

Begleiten als Partner



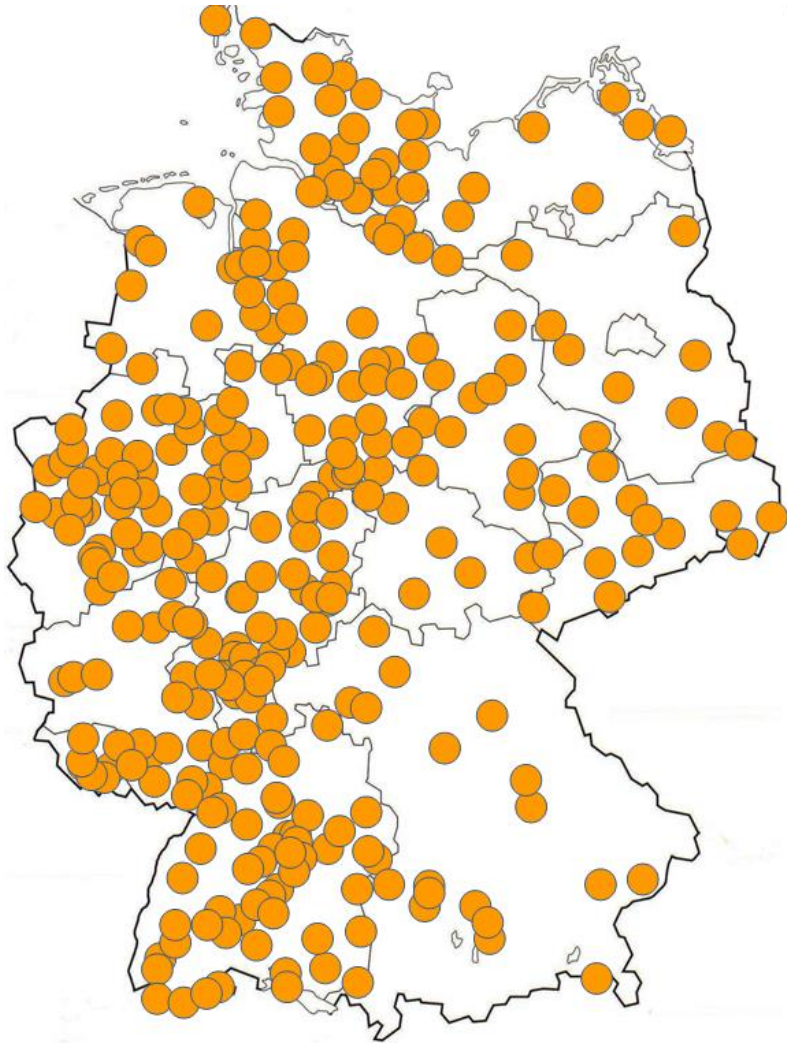
# CPV VERGLEICHsstudie – MÖGLICHKEITEN EINES ADRESSRISIKO-BENCHMARKINGS

Impulsvortrag auf dem FI Forum 2023



# WOZU EIN BENCHMARKING VON CPV-ERGEBNISSEN?

## Zum Vergleich: Teilnehmende Banken an bisherigen CP Vergleichsanalysen



Die geographische Zuordnung auf der Karte ist lediglich indikativ zu verstehen.

In den vergangenen 13 Jahren hat CP Consultingpartner im genossenschaftlichen Umfeld

- | **23 Vergleichsanalysen** mit

- | ca. **80 Veranstaltungen** in 12 Städten mit

- | mehr als **350 beteiligten Banken** und

- | über **1750 individualisierten Auswertungen** durchgeführt.

Den Kern der CP-Vergleichsanalysen bilden die Analysen zu **Kreditrisiken im Kunden- und Eigengeschäft.**

Weitere Analysen wurden zu den folgenden Themen durchgeführt:

- | Vertriebserfolg

- | Kreditprozessen

- | **Risikotragfähigkeit**

# MÖGLICHKEITEN EINES ADRESSRISIKO-BENCHMARKINGS

## Vorbemerkungen

I Mit der vorliegenden Unterlage stellen wir Ihnen erste Möglichkeiten eines Adressrisiko-Benchmarkings im Kontext von CreditPortfolioView (CPV) vor.

I Bei allen teilnehmenden Sparkassen möchten wir uns herzlich für Ihr Vertrauen und die Bereitschaft, Ihre Daten im Rahmen der Analyse zur Verfügung zu stellen, bedanken.

**I Insgesamt zeigen die Auswertungen Kennzahlen von 13 teilnehmenden Sparkassen, deren Beitrag die dargestellten Analysen erst möglich gemacht hat.**

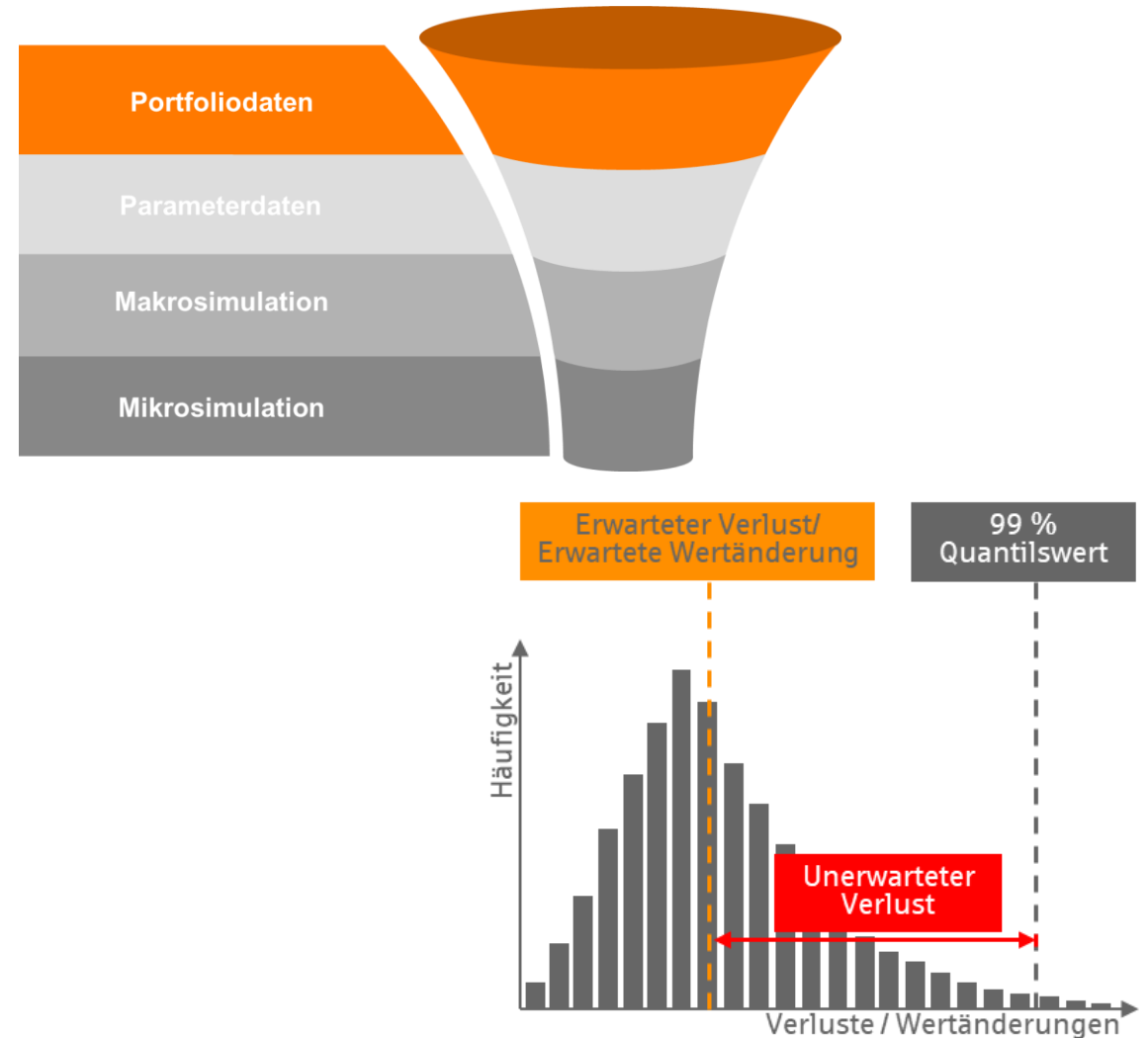
I Ihre Anmerkungen und Rückfragen im Nachgang zu Ihrer Auseinandersetzung mit den vorliegenden Materialien sind uns herzlich willkommen. Da es sich um erste Schritte im Kontext von CPV handelt, stehen wir für einen konstruktiven Austausch zur Weiterentwicklung des Themas gerne zur Verfügung.

**I Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt anonymisiert. Allerdings sind die einzelnen Datenpunkte nummeriert, sodass die „Storyline“ einzelner Sparkassen nachvollzogen werden kann.**

# CREDIT PORTFOLIO VIEW (CPV)

## Überblick

- I Um Risikowerte zu berechnen, wird die Entwicklung einzelner Kreditnehmer in einem jeweils spezifischen ökonomischen Umfeld simuliert.
- I Es können **Migrations-, Spread- und Ausfallrisiko** berücksichtigt werden.
- I Die Betrachtung von **Kundengeschäft** und **Depot A** ist **integriert** oder **getrennt** möglich.
- I Dies geschieht in Makro- und Mikrosimulationen, deren Ergebnisse in einer Wertveränderungsverteilung zusammengeführt werden.
- I Aus der Wertänderungsverteilung lassen sich die wesentlichen Risikokennzahlen wie **Unerwarteter Verlust** („**Value at Risk**“), „**Quantilswert**“ und „**Bonitätsprämie**“ ablesen.

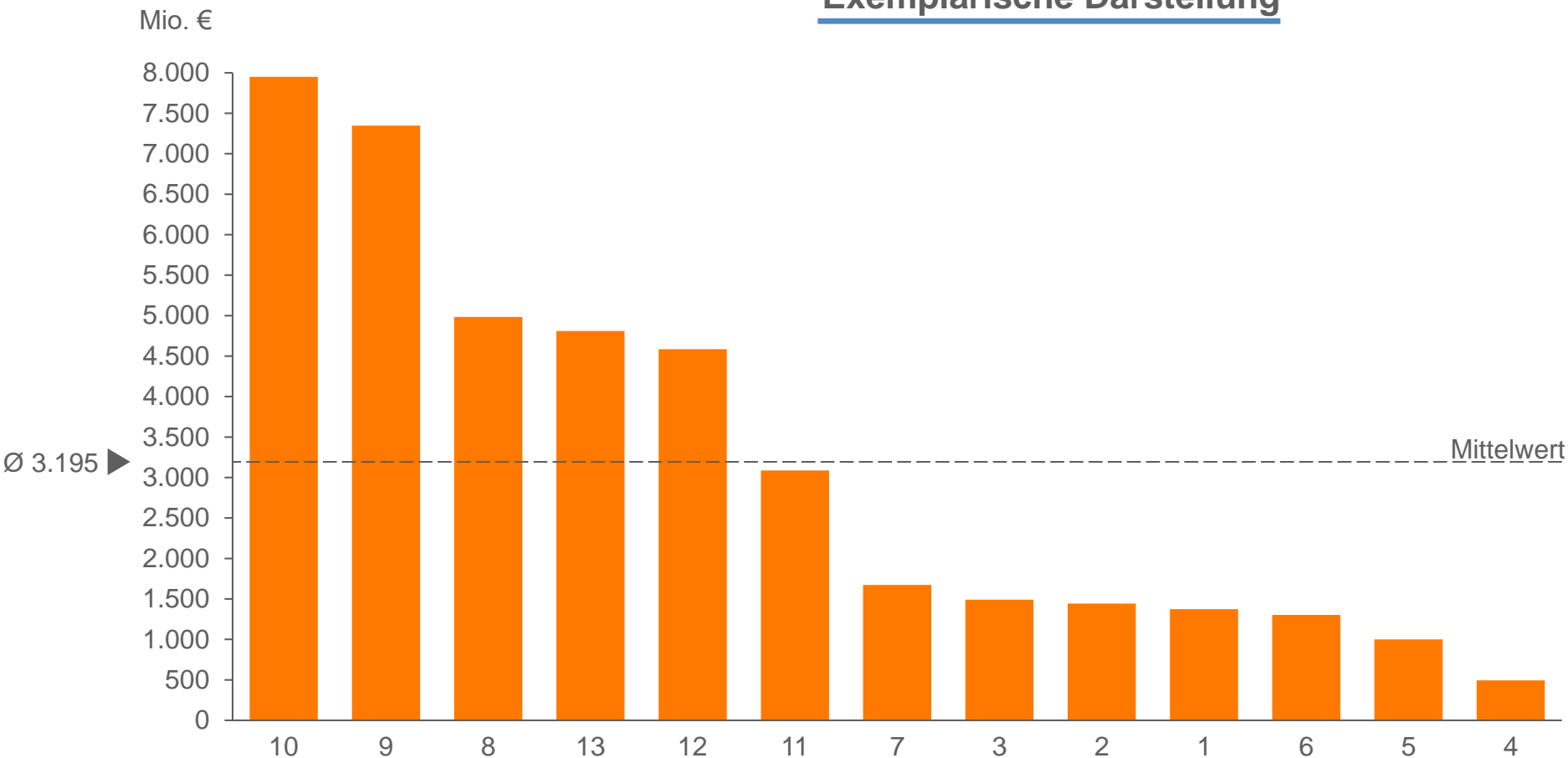


Quelle: S-Rating und Risikosysteme GmbH, Sparkassen-CreditPortfolioView Teil 1 Allgemeine Einführung.

# KENNZAHLEN CPV | KUNDENGESCHÄFT UND DEPOT A

## Unbesichertes Obligo

### Exemplarische Darstellung

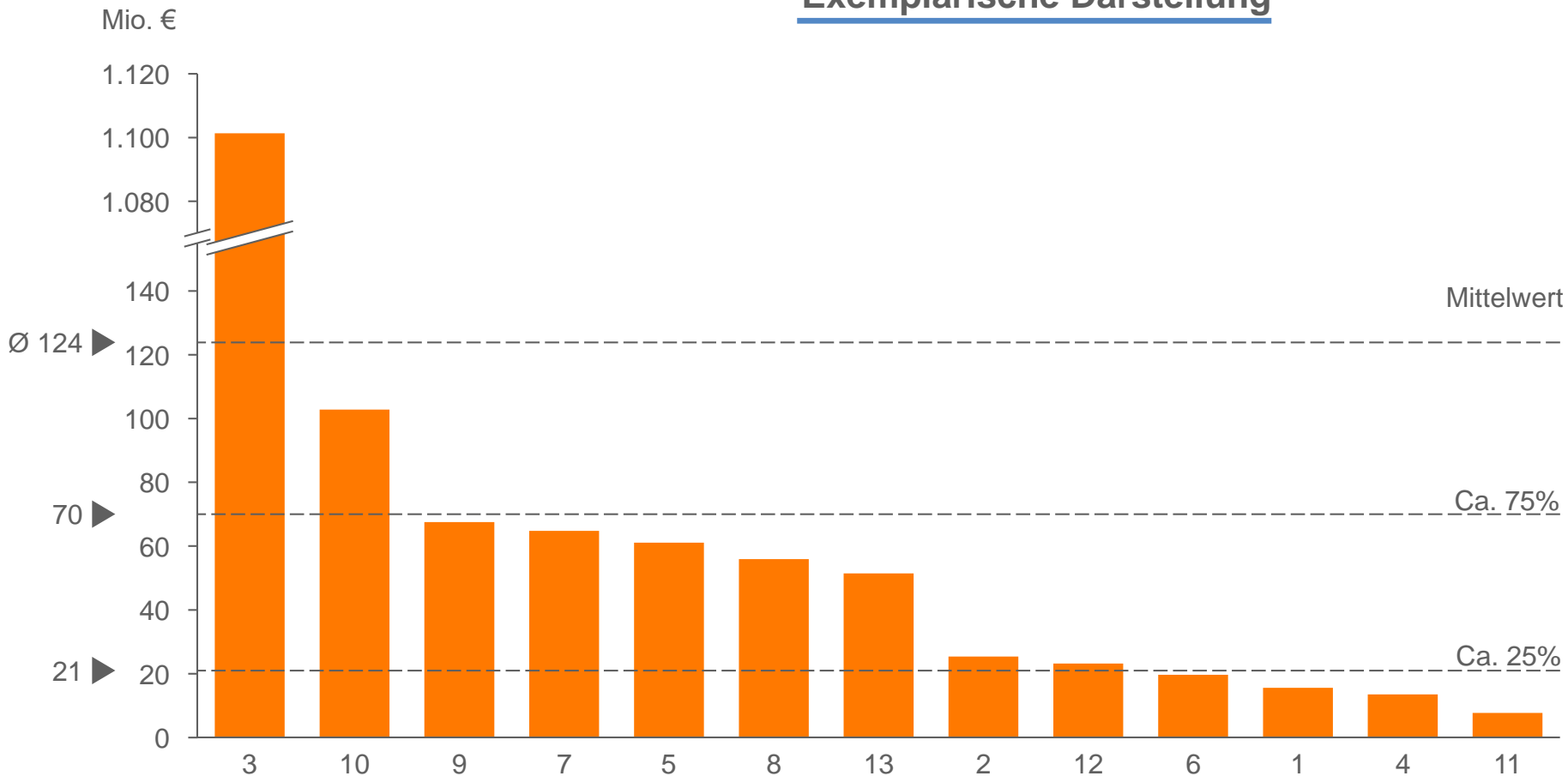


Die Kennzahl „Unbesichertes Obligo“ stellt die Summe der unbesicherten Obligos aller Positionen dar. Das unbesicherte Obligo einer Position ist für das Kundenkreditgeschäft, das um mittlere erwartete Verwertungserlöse (berechnet über die mittlere VQ) reduzierte Obligo einer Position. Für das Depot A entspricht das unbesicherte Obligo dem Nominalwert.

# KENNZAHLEN CPV | KUNDENGESCHÄFT UND DEPOT A

## Quantilswert | Konfidenzniveau: 99,9%

### Exemplarische Darstellung



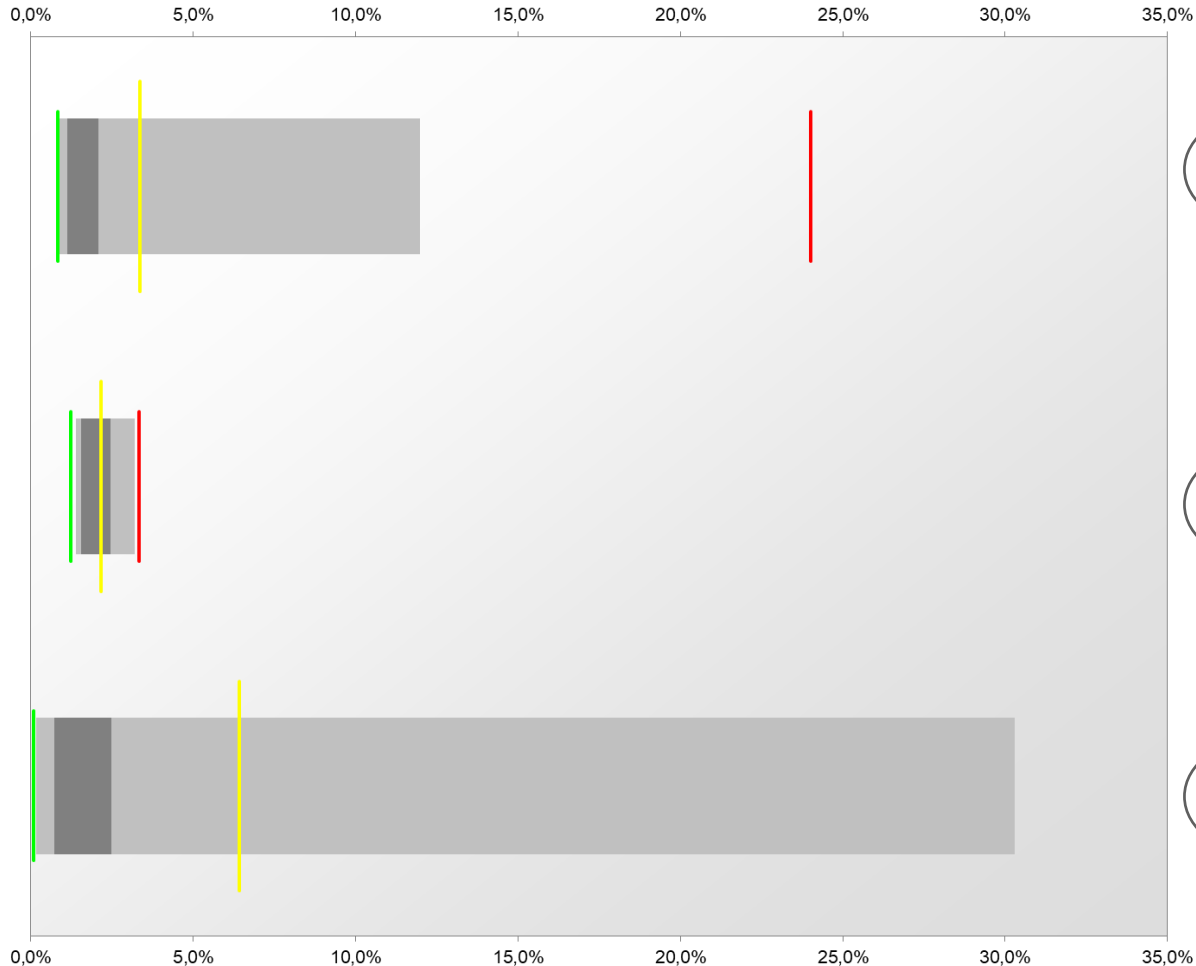
Der Quantilswert stellt den gesamten Wertverlust des Portfolios dar, der mit der Wahrscheinlichkeit des gewählten Konfidenzniveaus nicht überschritten wird.

Der Quantilswert zum 99,9% Konfidenzniveau wird in der ökonomischen RTF als Risikowert verwendet.

# KENNZAHLEN CPV | KUNDENGESCHÄFT UND DEPOT A

Risikoquote = Quantilswert 99,9% / unbesichertes Obligo

## Exemplarische Darstellung



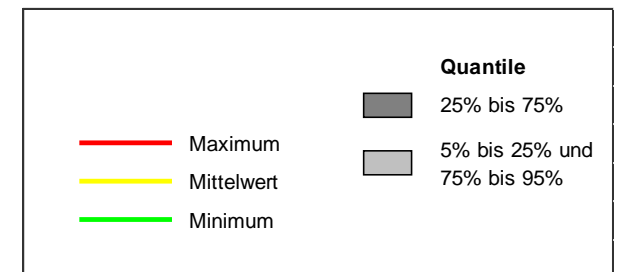
1 Depot A + Kundengeschäft

2 Kundengeschäft

3 Depot A

Die Risikoquote ist ein relatives Maß für den unerwarteten Verlust zu einem vorgegebenen Konfidenzniveau.

Die maximale Risikoquote Depot A beträgt 55%

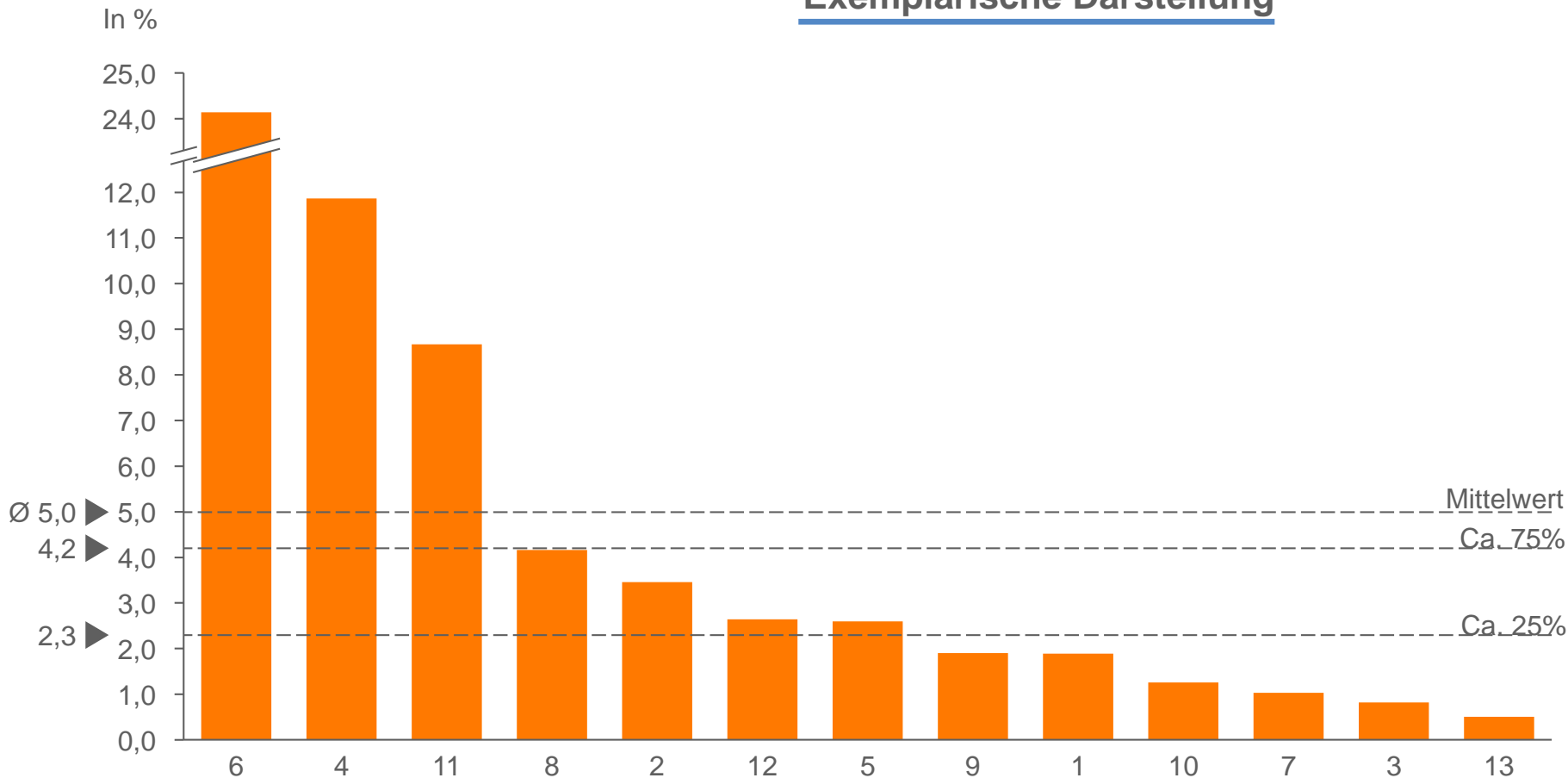




# KENNZAHLEN CPV | KUNDENGESCHÄFT | DIVERSIFIKATION

## Unbesichertes Obligo des größten Engagements / Quantilwert (99,9%)

### Exemplarische Darstellung



Nur bei zwei Sparkasse ist das größte Engagement kleiner als der Quantilwert 99,9% (d.h. der Ausfall des größten Engagements wird nur bei zwei Sparkasse durch den Gesamtverlust vollständig abgedeckt).

Darüber hinaus sind sehr große Unterschiede aufgrund der Portfolio-Strukturen zu erkennen.

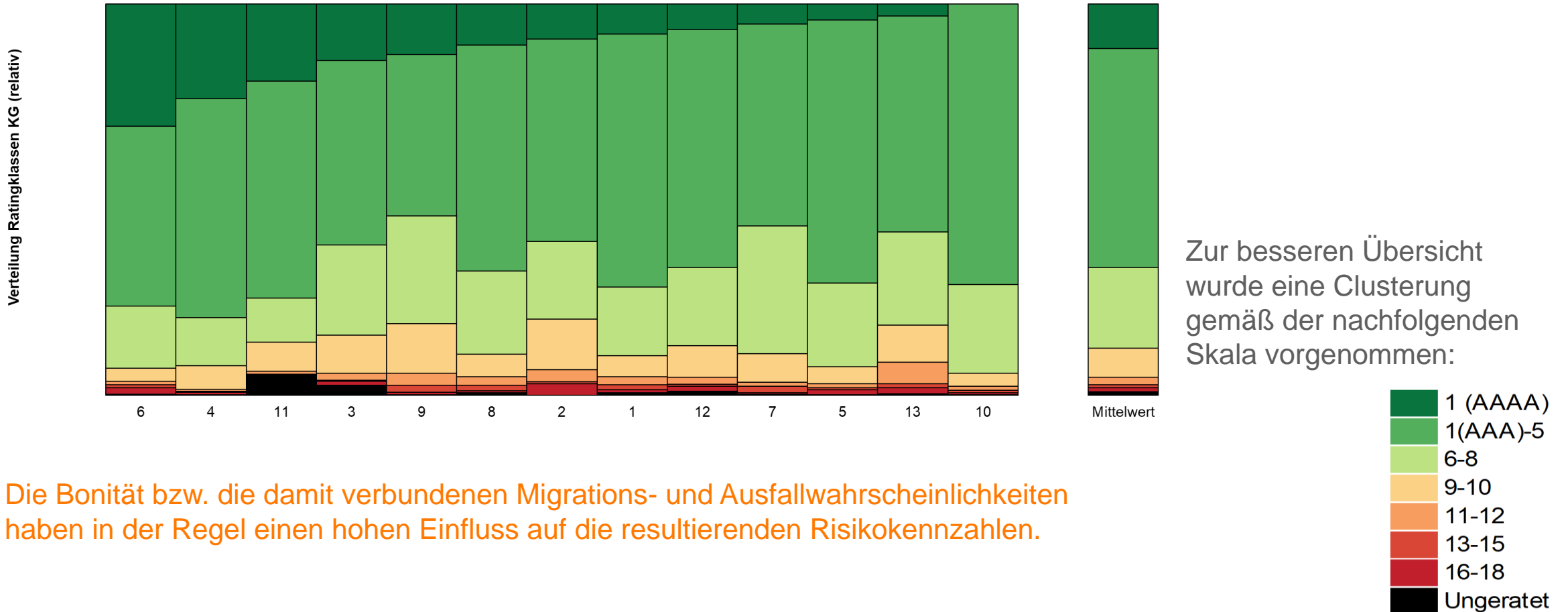
Hinweis: Es werden nur Engagements des undiversifizierten Portfolios betrachtet.



# KENNZAHLEN CPV | KREDITSTRUKTURANALYSE

## Obligo Kundengeschäft

### Exemplarische Darstellung

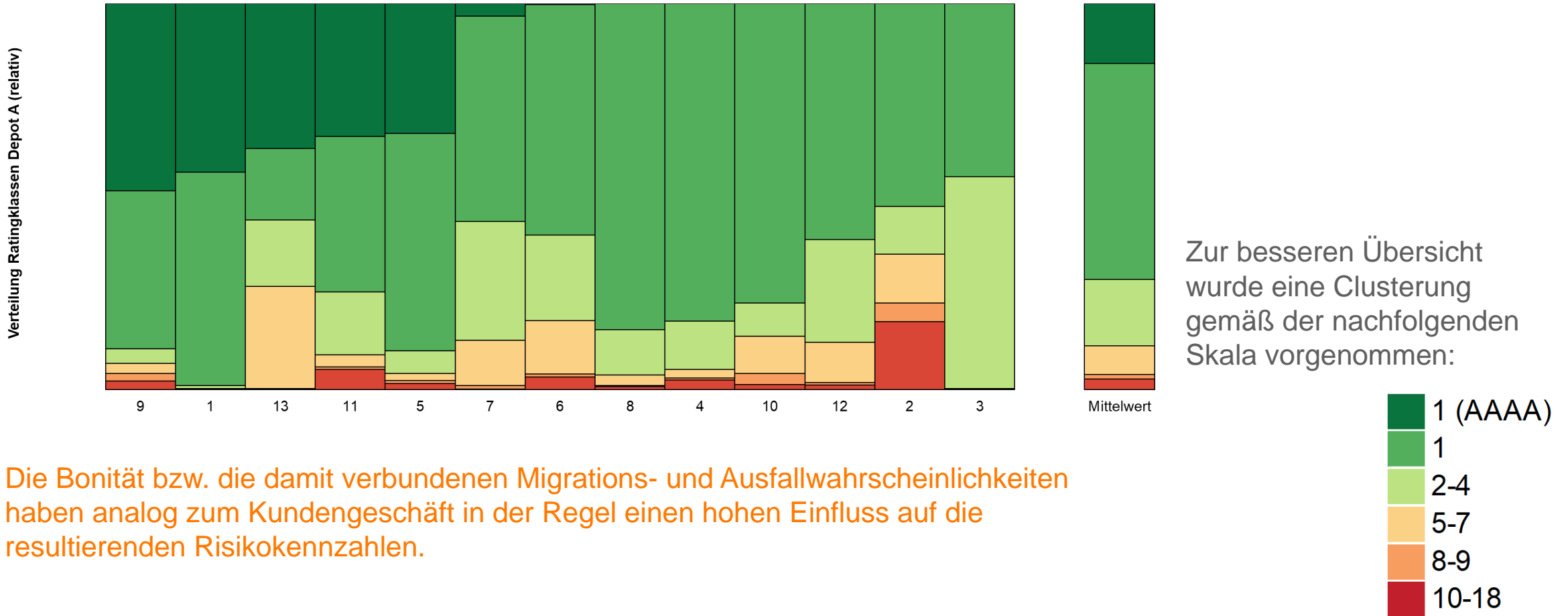


Die Bonität bzw. die damit verbundenen Migrations- und Ausfallwahrscheinlichkeiten haben in der Regel einen hohen Einfluss auf die resultierenden Risikokennzahlen.

# KENNZAHLEN CPV | KREDITSTRUKTURANALYSE

## Obligo Depot A

### Exemplarische Darstellung



Die Bonität bzw. die damit verbundenen Migrations- und Ausfallwahrscheinlichkeiten haben analog zum Kundengeschäft in der Regel einen hohen Einfluss auf die resultierenden Risikokennzahlen.

# KENNZAHLEN CPV | KREDITSTRUKTURANALYSE

## Branchenstruktur (Obligo)

### Exemplarische Darstellung

Kundengeschäft		
Branche	Obligo	Ratingverteilung
01    Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	0,76%	
02    Energie, Wasser, Bergbau	4,90%	
03    Verarbeitendes Gewerbe	6,61%	
04    Baugewerbe	3,34%	
05    Kraftfahrzeughandel	0,91%	
06    Großhandel	2,81%	
07    Einzelhandel	1,47%	
08    Verkehr, Nachrichten	1,62%	
09    Kredit- u. Versicherungswesen	6,68%	
10    Gastgewerbe	0,90%	
11    Grundstücks- und Wohnungswesen	26,17%	
12    Dienstleistungen für Unternehmen	4,57%	
13    Beratung, Planung, Sicherheit	5,05%	
14    Öffentliche und private Dienstleistungen	1,01%	
15    Gesundheit, Soziales	2,92%	
16    Organisationen ohne Erwerbszweck	1,19%	
17    Bauträger	2,20%	
18    Ausländische öffentliche Haushalte	0,00%	
19    Gruppenexterne Kreditinstitute	0,45%	
20    Gruppeninterne Kreditinstitute	1,31%	
21    Inländische öffentliche Haushalte	10,33%	
22    Sonstige	0,04%	
<b>01-22    Firmenkunden</b>	<b>85,25%</b>	

Depot A		
Branche	Obligo	Ratingverteilung
01    Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	0,00%	
02    Energie, Wasser, Bergbau	1,20%	
03    Verarbeitendes Gewerbe	3,27%	
04    Baugewerbe	0,09%	
05    Kraftfahrzeughandel	0,08%	
06    Großhandel	0,34%	
07    Einzelhandel	0,32%	
08    Verkehr, Nachrichten	2,01%	
09    Kredit- u. Versicherungswesen	7,62%	
10    Gastgewerbe	0,11%	
11    Grundstücks- und Wohnungswesen	0,89%	
12    Dienstleistungen für Unternehmen	0,94%	
13    Beratung, Planung, Sicherheit	2,77%	
14    Öffentliche und private Dienstleistungen	0,09%	
15    Gesundheit, Soziales	0,07%	
16    Organisationen ohne Erwerbszweck	0,01%	
17    Bauträger	0,03%	
18    Ausländische öffentliche Haushalte	8,69%	
19    Gruppenexterne Kreditinstitute	33,78%	
20    Gruppeninterne Kreditinstitute	27,99%	
21    Inländische öffentliche Haushalte	9,41%	
22    Sonstige	0,24%	
<b>01-22    Firmenkunden</b>	<b>99,98%</b>	

23    Privatkunden	14,75%	
--------------------	--------	--

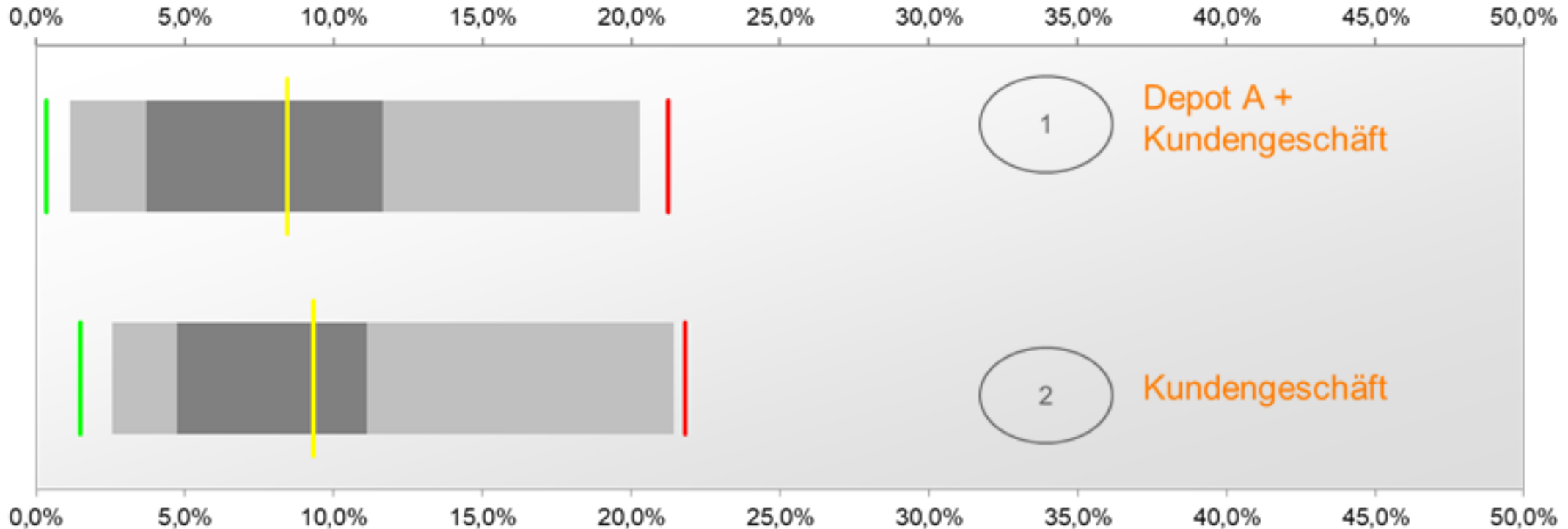
23    Privatkunden	0,02%	
--------------------	-------	--

Der Einfluss der Branchenstruktur ist vergleichsweise gering und spielt im Vergleich zur Bonität einer eher untergeordnete Rolle im Bezug auf die Risikokennzahlen.

# KENNZAHLEN CPV | KUNDENGESCHÄFT UND DEPOT A

Weitere Analyse | Anteil des diversifizierten Portfolios am Risikobeitrag (99%)

## Exemplarische Darstellung



I Die Abgrenzung zwischen undiversifiziertem und diversifiziertem Portfolio muss institutsindividuell bestimmt werden. In der Abbildung wird der Risikoanteil des diversifizierten Portfolios dargestellt.

I Auch hier sind Benchmark-Analysen hilfreich, um eine adäquate Parametrisierung des Großkundenschwellenwertes herzuleiten.

## ZUSAMMENFASSUNG

I Die vorliegenden ersten Schritte eines CPV-Benchmarkings zeigen eindrucksvoll die Vielfalt der Adressrisiko-Kennzahlen der teilnehmenden Sparkassen.

**Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Sparkassen, deren Beitrag die dargestellten Analysen erst möglich gemacht hat.**

I Die vielfältigen Ergebnisse zeigen, dass eine vertiefte Analyse der individuellen Ergebnisse vor dem Hintergrund vergleichbarer Institute – insbesondere **im Kontext der ökonomischen Risikotragfähigkeit** – lohnenswert ist. Dadurch erhält jede Sparkasse die Möglichkeit, ihre individuellen Ergebnisse vor dem Hintergrund der Erfahrungen vergleichbarer Banken zu bewerten.

I Zudem wird die Interpretation der wesentlichen Risikokennzahlen erleichtert, wodurch wertvolle Steuerungsimpulse abgeleitet werden können. Dies betrifft auch die Festlegung einer angemessenen institutsindividuellen Parametrisierung.

**I Wir werden das Thema weiterverfolgen und zusätzliche Auswertungsmöglichkeiten prüfen.**

**I Für Rückfragen und die Diskussionen weiterer Details auf Basis Ihrer Auswertungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.**

## KONTAKT

Fragen Sie uns. Wir antworten gerne.



### **CHRISTINA MUYSERS**

Managing Consultant

[chrisitna.muysers@cp-bap.de](mailto:chrisitna.muysers@cp-bap.de)

Mobil +49 (0) 151 462 590 55

CP Consultingpartner AG  
Venloer Str. 53  
D-50672 Köln  
Fon +49 (0) 221 474 52-0  
Fax +49 (0) 221 474 52-430  
[www.cp-bap.de](http://www.cp-bap.de)  
[info@cp-bap.de](mailto:info@cp-bap.de)